

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien



**„HERR, du bist mein Gott, dich preise ich, ich lobe deinen Namen.
Denn du hast Wunder getan, deine Ratschlüsse von alters her
sind treu und wahrhaftig.“**

Jesaja 25,1

Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

Liebe Unterstützer,

dank Ihrer beständigen und treuen Hilfe können wir nach wie vor mehr als 300 Waisenkindern und besonders schutzbedürftigen Kindern ganzheitliche Fürsorge und Pflege anbieten. Dies geschieht in unserer institutionellen Betreuung im Kinderdorf Morgenstern und durch unsere Familienhilfe in den umliegenden Gemeinden.

Äthiopische Neujahrsfeier

Das Neujahrsfest ist eines der farbenreichsten Feste in Äthiopien und wir haben es im September gefeiert. Dieser Monat ist sehr speziell für uns Äthiopier,

denn auch die Natur erneuert sich und es wachsen wunderschöne Blumen, die nur in diesem Monat hervorkommen. Die Felder sind mit herrlichen gelben



Blumen bewachsen (mit dem Namen *Adey Abeba*), welche dem Fest eine besondere Farbkulisse verleihen. Besonders Kinder freuen sich zum Neujahrsfest mit neuer Kleidung und neuen Schuhen. Sie besuchen Verwandte und Freunde und schenken eine gelbe *Adey Abeba* Blume. Es ist ein bedeutsames Geschenk, welches gute Wünsche und Hoffnung für das neue Jahr symbolisiert. Im Gegenzug geben Erwachsene Süßigkeiten und andere kleine Gaben an die Kinder.

Es ist eine typische, liebenswürdige Tradition, besonders in den Hochlandregionen von Äthiopien.

Für den Neujahrstag bereiten Familien außerdem das traditionelle *Doro Wott* Essen zu, welches aus Hühnchen und Eiern gekocht wird. Eine besondere Kaffezeremonie und lokale Getränke werden angeboten.

Auch in unserem Kinderdorf wurde das Fest liebevoll gefeiert.



Unterstützung für das Neue Jahr

Durch die Unterstützung von *Haddis Ministry* war es uns möglich, 74 armen Familien in den umliegenden Gemeinden eine besondere Neujahrsunterstützung zu schenken.

Jede Familie wurde mit einem Huhn, mit Öl, Eiern und Zwiebeln versorgt.

Dies sind Zutaten, um das erwähnte traditionelle Essen zuzubereiten.



Neue Kinder im Kinderdorf

Abrham und **Äthiopien** sind Geschwister, die von denselben Eltern geboren wurden. Ihr Vater Sergeant Getnet Belete lebt aufgrund seines nationalen Militärdienstes getrennt von seiner Familie.

Leider verstarb ihre Mutter Maritu Desta bei der Geburt ihres dritten Kindes. Eine liebevolle Freundin kümmert sich um das Neugeborene, aber die beiden Kinder **Abrham** und **Äthiopien** konnten in ihren Grundbedürfnissen nicht mehr versorgt werden, da ihr Vater derzeit in einem sehr strengen Militäreinsatz ist.

Unser Dorf öffnete am 10. August 2021 seine Türen für diese beiden Kinder.

Wir bitten Sie, unsere Leser, für den Frieden in unserem Land zu beten. Wir sind besorgt, dass solche Fälle zunehmen und am Ende noch viel mehr Kinder ohne ihre Eltern auskommen müssen.



Getasil - Spotlight des Monats



Getasil Birhan ist eines unserer Kinder, welches im Oktober 1998 im Alter von 6 Jahren zu uns gekommen ist und unserer ganzheitlichen Betreuung und Fürsorge im Kinderdorf Morgenstern angeschlossen wurde. Seine Eltern hat er durch HIV/Aids verloren. Er

ist bei uns aufgewachsen und ist ein höfliches und



gut erzogenes Kind. Er liebt es, Bücher zu lesen und Fußball zu spielen, und er liebt Gott.

Im September 2018 hat Getasil unser Kinderdorf verlassen und begonnen, an der Wolaita Universität zu studieren.



Wir freuen uns, Ihnen, unseren lieben Unterstützern, mitteilen zu können, dass er sein Studium mit einer hohen Punktzahl abgeschlossen hat und die Universität es ihm erlaubt hat, als bezahlter Mitarbeiter zu bleiben. Außerdem hat er ein Stipendium erhalten, um auch ein Masterstudium anzuschließen.

Das wäre ohne Ihre finanzielle Hilfe und Ihr Gebet nicht möglich gewesen. Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie unsere Arbeit unterstützen.



Getasil im August 2021 mit seinem sehr guten Abschluss an der Wolaita Universität

+++ Gebetsaufruf +++

Die Medien berichten derzeit von einem Rebellenaufstand gegen die äthiopische Zentralregierung, welcher in der nördlichen Provinz Äthiopiens, in Tigray, stattfindet. Es ist da und dort schon zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Aufständischen und den Truppen der äthiopischen Zentralregierung gekommen.

Eine grosse Gefahr besteht in einer allfälligen Ausweitung des Konflikts auf andere Regionen, ist doch Amhara (wo unser Kinderdorf in Gondar steht) eine Nachbarregion von Tigray!

– Beten wir inbrünstig dafür, dass keine Ausweitung des Konflikts geschehen möge und dass das BZI-Kinderdorf verschont bleibt!



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.

Sprüche 19,17